

Aus den Jahresberichten der Sektionen des schweizerischen Militärsanitätsvereins

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweizerischen Militär-sanitätsvereins.

Verein	Aktivmitglieder Ende 1903				Rechnungsweise			Vereins- tätigkeit	
	Sanität	Landarm- sanität	Andere Erzengatt.	Total	Einnahmen	Ausgaben	Aktivsaldo	Uebungen	Vorträge
					Fr.	Fr.	Fr.		
1. Aarau u. Umgebung	23	—	—	23	42.70	29.55	32.50	6	—
2. Aarauwil	3	3	1	7	52.30	43.15	114.90	2	—
3. Basel	35	24	23	82	1384.25	1450.90	647.52	19	7
4. Bern	43	4	10	57	320.50	463.05	— .08	8	3
5. Biel	13	7	5	25	270.90	215.—	163.10	14	2
6. Degersheim	9	9	1	19	196.75	156.42	178.74	8	1
7. Entlebuch	4	2	10	16	78.93	65.45	55.04	8	3
8. Freiburg	12	—	4	16	58.75	64.95	6.85	4	10
9. Glarus.	19	4	—	23	117.41	54.96	78.85	4	1
10. Gröden	6	8	3	17	495.20	254.90	462.05	21	4
11. Lausanne	18	2	—	20	352.50	294.95	174.65	11	1
12. Lichtensteig u. Umg.	3	2	4	9	187.60	185.95	17.90	6	1
13. Nidfal u. Umgebung	12	11	9	32	430.13	374.22	96.18	14	3
14. Luzern u. Umgebung	20	6	10	36	360.36	302.18	150.89	6	1
15. St. Gallen	18	15	5	38	608.60	544.20	277.35	20	6
16. Straubenzell	4	5	1	10	394.14	232.88	368.85	13	10
17. Unter Aargau	16	1	3	20	174.35	132.95	209.75	3	2
18. Vevey	4	—	2	6	57.45	31.05	28.50	2	4
19. Wartau	14	—	2	16	73.83	43.45	30.38	7	—
20. Wald-Mätti	8	5	5	18	304.60	326.40	429.28	6	8
21. Winterthur	25	6	1	32	174.—	119.70	86.45	8	4
22. Zürichsee	19	10	7	36	211.75	197.21	72.87	9	3

Fremdkörper im Ohre.

Von Dr. E. Ringier, Arzt in Kirchdorf.

Eine nicht seltene Erscheinung im ärztlichen Sprechzimmer sind kleine Kinder, deren Begleiterinnen dem Arzte berichten, daß ihr Kind beim Spielen sich unversehens eine Bohne oder irgend einen ähnlichen Fremdkörper ins Ohr geschoben habe, welcher nicht wieder daraus habe entfernt werden können.

Außer Bohnen sind es hauptsächlich Erbsen, Kirchsteine, runde Beeren, Kaffeebohnen, Steinchen, Glasperlen, welche kleine Kinder sich selbst oder eines dem andern in den Gehörgang stecken.